

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 7. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. März 2024)

zum Thema:

Auslastung der Kindernotaufnahme des Charité Campus Virchow-Klinikums in den Jahren 2022 und 2023

und **Antwort** vom 21. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18505

vom 7. März 2024

über Auslastung der Kindernotaufnahme des Charité Campus Virchow-Klinikums in den Jahren 2022 und 2023

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Charité - Universitätsmedizin Berlin (Charité) um Stellungnahme gebeten, die mit der nachfolgenden Beantwortung wiedergegeben wird.

1. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden jeweils im 2. Halbjahr 2022 sowie im Jahr 2023 in der Kinderrettungsstelle des Charité Campus Virchow Klinikums aus welchen jeweiligen Gründen zur Aufnahme abgelehnt (Bitte Fortschreibung der Tabelle aus der Antwort auf die Fragen 1 und 2 der Drs. 19/13522)?

Zu 1.:

Die Charité teilt dazu mit, dass keine Patientinnen und Patienten abgelehnt werden, die Hilfe ersuchen. Wenn in der Kinderrettungsstelle eine Indikation zur stationären Aufnahme gestellt werde, erfolge die Aufnahme auf die entsprechende Station der Kinderklinik.

Sollte dort keine Bettenkapazität zur Aufnahme bestehen und eine Verlegung medizinisch vertretbar sein, erfolge die Verlegung in eine externe Klinik. Es bestehen zahlreiche Kontakte zu anderen Kinderkliniken, und die Charité versteht sich als Teil eines Versorgungsnetzwerkes, in dem die bedarfsgerechte pädiatrische Versorgung sichergestellt wird.

2. Wie viele dieser im 2. Halbjahr 2022 sowie im Jahr 2023 jeweils zur Aufnahme abgelehnten Kinder und Jugendlichen wurden vom Charité Campus Virchow Klinikum jeweils an welche andere Berliner Kinderklinik bzw. welche andere Kinderklinik außerhalb Berlins zur Aufnahme weitergeleitet (Bitte Fortschreibung der Tabelle aus der Antwort auf die Fragen 1 und 2 der Drs. 19/13522)?

Zu 2.:

Laut Charité werden grundsätzlich keine Patientinnen und Patienten abgelehnt, die Hilfe ersuchen. Im Jahr 2023 wurden 586 Kinder und Jugendliche nach Indikationsstellung zur stationären Aufnahme in der Rettungsstelle in externe Krankenhäuser verlegt. Im zweiten Halbjahr 2022 betrug die Anzahl 293 Kinder und Jugendliche.

	2. Halbjahr 2022	2023
Verlegung in externe Krankenhäuser	293	586

Dabei wurden die Kinder und Jugendlichen laut Charité in folgende Kliniken verlegt: DRK-Klinikum Westend, Vivantes Klinikum Neukölln, Helios Klinikum Emil v. Behring, Helios Klinikum Buch, Waldkrankenhaus Spandau, St. Joseph Krankenhaus, Ruppiner Klinik Neuruppin, Vivantes Klinikum Friedrichshain, Sana Klinikum Lichtenberg, Immanuel Klinikum Bernau, Klinikum Ernst v. Bergmann, Werner Forßmann Klinikum Eberswalde, Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow, Städtisches Klinikum Brandenburg, Helios Klinikum Bad Saarow, Havelland Kliniken Nauen, Klinikum Dahme Spreewald, Oberhavel Klinik Oranienburg, Immanuel Klinik Rüdersdorf.

Berlin, den 21. März 2024

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege